

Das Religionstheologische Institut St. Gabriel

gibt sich die Ehre, zu einem

PRESSEGESPRÄCH

anlässlich der Veranstaltung der

3. IRANISCH-ÖSTERREICHISCHEN KONFERENZ

in Tehran vom 23. bis 26. Februar 2003

zum Thema

„Friede, Gerechtigkeit und ihre Bedrohungen in der heutigen Welt“

höflich einzuladen.

Ort: Wien 1., Café Griensteidl, Karl Kraus-Saal
Kohlmarkt 14

Zeit: Montag 17. März 2003 um 10.30 Uhr

Vorbereitung und Veranstaltung der Konferenz unterstützen
das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und
das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Chronologie eines Dialoges

- 5.–9. 11. 1992:** **Erster Besuch in Tehran im Rahmen der Vorbereitung für die 1. Internationale Christlich-Islamische Konferenz „Friede für die Menschheit“ in Wien:** Gespräche mit Dr. Seyed Mohammad Khatami (zu dieser Zeit Direktor der Nationalbibliothek) und Prof. M. Modjtahed Schabestari, Einladung beider zur Teilnahme;
30. 3.–2. 4. 1993: Christlich-Islamische Dialogkonferenz „Friede für die Menschheit“ in Wien: Dr. Seyed M. Khatami spricht als einer der Ehrengäste am Eröffnungsabend der Konferenz und nimmt dann an der ganzen Konferenz teil; Prof. Schabestari hält eines der Hauptreferate zum Thema: „Die theologischen und rechtlichen Grundlagen der Freiheit, Autonomie und Souveränität des Menschen im Islam als Grundlage des ernsthaft erwünschten Weltfriedens“;
- 30. 9. 1993:** **der iranische Außenminister Velayati regt bei einem Treffen mit Außenminister Mock in New York eine Weiterführung dieser Dialoginitiative an;**
7. 10. 1993: erste Kontaktnahme des iranischen Botschafters in Wien mit dem Religionstheologischen Institut St. Gabriel;
11. 7. 1994: Gespräch in St. Gabriel über eine künftige Zusammenarbeit zwischen dem Religionstheologischen Institut St. Gabriel (=RTI) und iranischen Wissenschaftlern: von iranischer Seite nehmen daran teil: Seyed Mirdamadi (Leiter des Center for International Cultural Studies Tehran (=CICS)), Prof. Schabestari (Universität Tehran) und Vertreter der iranischen Kulturabteilung in Wien;
- 15.–17. 1. 1995:** **Konsultation zwischen dem CICS und dem RTI in Tehran:** Vereinbarung, ein gemeinsames bilaterales Dialogvorhaben zu beginnen, in dessen Mittelpunkt das Thema ‚Gerechtigkeit‘ steht, und im nächsten Jahr eine 1. Konferenz in Tehran abzuhalten zum Thema „Gerechtigkeit in den internationalen und interreligiösen Beziehungen in islamischer und christlicher Perspektive“;
- 8.–12. 5. 1995: Symposium in St. Gabriel zur Vorbereitung der 1. Iranisch-Österreichischen Konferenz: zwischen Vertretern des CICS und RTI;
- 25.–29. 11. 1995: Besuch von Prof. Bsteh in Tehran zur weiteren Vorbereitung der 1. Konferenz;
- 25.–28. 2. 1996:** **1. Iranisch-Österreichische Konferenz „Gerechtigkeit in den internationalen und interreligiösen Beziehungen in islamischer und christlicher Perspektive“ in Tehran;**
- 16.–20. 11. 1996: Besuch in Tehran zur Vorbereitung der 2. Internationalen Christlich-Islamischen Konferenz in Wien 1997 zum Thema „Eine Welt für alle“: Einladung an Ayatollah Khamene’i (als einer der Hauptreferenten) und an Prof. Schabestari daran teilzunehmen;
- 13.–16. 5. 1997: 2. Internationale Christlich-Islamische Konferenz in Wien: Ayatollah Khamene’i als einer der Hauptreferenten über „Religiöser Wahrheitsanspruch und gesellschaftspolitischer Pluralismus“

(da verhindert, wird sein Referat verlesen) und Prof. Schabestari als Teilnehmer;

28. 10. 1997: Präsentation der Veröffentlichung der 1. Iranisch-Österreichischen Konferenz im Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien;
- 4.–12. 7. 1998: Konsultation mit iranischen Gesprächspartnern in St. Gabriel zur Vorbereitung einer 2. Iranisch-Österreichischen Konferenz: Entscheidung diese Konferenz im September 1999 in Wien abzuhalten zum Thema „Werte – Rechte – Pflichten. Grundfragen einer gerechten Ordnung des Zusammenlebens in christlicher und islamischer Sicht“;
- 1.–6. 5. 1999: Arbeitsbesuch von Prof. Bsteh zur Vorbereitung der 2. Iranisch-Österreichischen Konferenz in Tehran;
- 19.–22. 9. 1999: 2. Iranisch-Österreichische Konferenz in Wien „Werte – Rechte – Pflichten. Grundfragen einer gerechten Ordnung des Zusammenlebens in christlicher und islamischer Sicht“.**
Empfänge im Wiener Rathaus durch Bürgermeister Häupl, im Erzbischöflichen Palais durch Kardinal Schönborn und Exkursion nach Melk;
- 19.–23. 10. 2000: Veranstaltung des 1. Vienna International Round Table unter Beteiligung von iranischer Seite: Prof. Schabestari;
- 17.–22. 2. 2001: Besuch des Erzbischofs von Wien Kardinal Dr. Christoph Schönborn in Iran** auf Einladung von Ayatollah Taskhiri, die dieser bei der 2. Iranisch-Österreichischen Konferenz 1999 in Wien ausgesprochen hatte: Empfänge u. a. bei Ayatollah Taskhiri, Religionsführer Ayatollah Ali Khamene'i, Staatspräsident Khatami, Kulturminister Masjed Jame'i, Dr. Mohadjerani, in den christlichen Kirchen in Iran, Besuch in Esfahan;
- 19.–24. 5. 2001: Besuch von Prof. Bsteh in Tehran zur Vorbereitung der Buchpräsentation von der 2. Iranisch-Österreichischen Konferenz in Wien: Einladung von Ayatollah Khamene'i und Ayatollah Taskhiri, nach Wien zu kommen;
15. 11. 2001: ° Symposium mit iranischen Gesprächspartnern in Wien: Vereinbarung einer 3. Konferenz in Tehran zum Thema: „Friede, Gerechtigkeit und ihre Bedrohungen in der heutigen Welt“;
° Akademischer Festakt anlässlich der Präsentation des Buches der 2. Iranisch-Österreichischen Konferenz in deutscher Sprache und in Farsi in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Anwesenheit der Kardinäle König und Schönborn, der iranischen Gäste (s. oben) sowie zahlreicher Ehrengäste aus dem In- und Ausland, Festvortrag von Prof. A. Schimmel: „Dialog der Kulturen“;
- 12. 3. 2002: Christlich-Islamische Dialogrunde in der Wiener Hofburg zum Thema „Dialog der Religionen als Weg zur Stärkung des Friedens“ anlässlich des Staatsbesuches von Präsident Khatami in Österreich** unter Teilnahme des Staatsgastes, von Bundespräsident Klestil, Kardinal Schönborn, Metropolit Staikos, Erzbischof Krikorian, Bischof Sturm vertreten durch Prof. Heine u. a., vorbereitet und moderiert durch das Religionstheologische Institut St. Gabriel;

- 26.–31. 10. 2002: Arbeitsbesuch von Prof. Bsteh in Tehran zur Vorbereitung der 3. Iranisch-Österreichischen Konferenz, deren Datum auf Februar 2003 festgelegt wird;
- 23.–26. 2. 2003: 3. Iranisch-Österreichische Konferenz „Friede, Gerechtigkeit und ihre Bedrohungen in der heutigen Welt“ in Tehran;**
- 1.–6. 3. 2003: Besuch von Vizekanzler a. D. Dr. Mock in Tehran zusammen mit Prof. Bsteh; verschiedene Begegnungen mit Staatspräsident Khatami, Dr. Velayati; Hojat-ol-Islam Araghi u. a.